Mr. 265

Donnerstag, ben 22. November 1923

63. 3abrg.

### Auf der Suche nach dem rechten Wege.

Auf Wanderungen in Schwierigem Gelanbe, bei beichranfter Sicht, unter bem Ginflug ber Führer bie Orientierung verliert. Bu ftolg und gu felbitbemußt, um die Irrung einzugestehen, geht und führt er jedoch meiter, obwohl er ichon lange die Neberzeugung in fich trägt, daß er nicht mehr auf bem rechten Wage manbelt. Trot ber Sicherheit, Die ber Flihrer jur Schau trägt, läßt fich bie wurde vor einigen Tagen vor bem Finma-Frrung auf die Dauer nicht bemanteln, bie Gefolgichaft wird mißtraufich und ungedulbig. Murrend und ichimpfend verfagen manthe ben Gehoriam, während andere auf eige-Weg zu finden juchen und ber ichuldbewußte Führer tann die Autorität nicht mehr aufbringen, um die Marichdiszipfin wieber ber-Buftellen.

In einer ähnlichen Lage befindet fich bie radicale Partei als führender Factor in unferem staatlichen Leben. Nur fie allein ift noch bon ihrem Buhrerbernf überzeugt, alle anberen stehen the nur mehr als Kritifer gegenüber ober haben ihr bie Befolgichaft ichon lange verfagt.

Die Folge dieser Joliertheit ber führenben Partei treten eben gegenwärtig febr beutlich zutage. Am 20. b. wurde die Parlamentsarbeit wieder aufgenommen, doch zu einem eigentlichen Arbeitsprogramm hat fich die Führung nicht aufzuschwingen bermocht, weshalb fich verschiedene Gerüchte an bie neue Tagung fnupfen.

Es foll eine neue Bafis fur das politifche Beben geschaffen werden. Gine politische, micht exponierte Perfonlichkeit, ber Univerfitatsprofessor Cojić, foll bie Führung übermehmen, eventuell fogar ein militärisches Megime eingeführt werben. Undererfeits wieder foll im Sinne ber Berfaffung die Berwaltungseinteilung bes Staates auch in Befchlug barüber faffen wirb. Proatien und Clowenien burchgeführt merben. Um aber die jo verfakte Maknahme au milbern, follen in Zagreb und Giubljana ministerielle Delegationen bestellt werben, benen als Zwischenglied ein Wirfungefreis über mehrere Departements eingeräumt wird wodurch die Rachteile einer allzu ichroffen Bentralijation abgeschwächt werben follen. Die einen meinen baburch einen milberen Mebergang gur geplanten Bentralifation gu Schaffen, andere glauben wieber, bag bamit ber Opposition eine Konzession zu einer ver-Tohnlichen Stellungnahme geboten werde.

Die "Samouprava", bas halboffiziofe Drgan der radikalen Partei, hat vor einigen Sagen auf eine vom Minister a. D. Pribi-Bevie gehaltene Rede einen an die Abresse iber Demofratenpartei gerichteten Artifel gebracht, in dem fie als Richtlinie für die Taltit ber rabifalen Bartet ben Entichluß fest-Bellt, mit jeber politischen Bartei, wenn fie fich auf die Bajis ber Bibovbanverfaffung stellt, in Kontakt treten zu wollen. Wenn auch biefer Entschluß als Absage auf die Anficht bes herrn Pribicević aufgefaßt werben barf, daß Bereinbarungen zwischen ftammespolitisch orientierten Parteien, weil bem Begriff eber nationalen Ginheit widersprechend, unzuläffig wären, fo bleibt es doch fraglich, bb er bei ben oppositionellen Parteien ben erwünschten Gindrud hervorrufen wird, gumal bieje ihre ftammespolitischen Biele nur im verfaffungsrechtlichen Wege fichergeftellt wiffen wollen.

Benn man zu alldem and noch bie Getüchte von ber Amtsmirbigfeit bes Regierungschefs herrn Basie regiftriert, fo ergibt sich der Eindruck, daß die Sicherheit in der

### Die Anleihe Franfreichs an Jugoflawien.

(Telegramm ber "Marburger Beitung".)

3M. Beograd, 21. November. Die Agence goflawien einen Borichug von 300 Millio-Havas melbet aus Paris, bag bas Gefebes- nen Franten zu gewähren, geftern bem Dichten Rebels geschieht es nicht felten, daß projekt in bezug auf die Ermächtigung, Ju- Plonum bes Genates unterbreitet murbe.

### Setvaltatt General Gardinos in Fiume.

(Telegromm ber "Marburger Zeitung".)

ner Tribunal bas Berichtsverfahren gegen einige Abgeordnete ber Fiumaner Konftituante aus dem Grunde eingeleitet, weil fie Ronftituante in Araljevica beigewohnt hatten. Die betreffenden Abgeordneten murben freigesprochen. Inzwischen wurde biesen Abgeordneten der Kralfevicaer Konftituante, finiert find. die fich in Fiume aufhalten, ber Strafen-

3M. Fiume, 21. November, Befanntlich | befuch nach bem Sonnenuntergang und bas Tragen von Baffen verboten ift. Rachbem ben Mbgeordneten biefe Erledigung mitgeteilt murde, murben fie fofort in die Duaftur borgelaben, wo fie ein Protofoll unterzeichme Fauft ben rechten oder boch einen befferen ben Situngen ber Banella - Dehrheit ber nen mußten, bag fie biefe Erledigung gur Renntnis genommen hatten, Diefes Borgehen der Fiumaner Bejekungsbehörden bat in allen Rreifen große Difftimmung Abgeordneten vorgestern die Anordnung des hervorgerusen, da diese Abgeordneten, wenn General's Giardino mitgeteilt, wonach allen auch nicht verurteiltt, fo boch eigentlich ton-

### Die republifanifche Bewegung in Griechenland im Abflauen.

(Telegramm ber "Marburger Zeitung".)

3M. Athen, 21. November. Die Blatter | 8M. Athen, 21. November. Die Blatter follte die liberale Partet auf die Mitarbeit mit ben Republifanern nur unter der Bebingung eingehen, wenn bie Regimefrage in ben Wahlen nicht aufgerollt wirb. Man glaubt, bag bie liberale Partei in ihrer nächsten Zusammentunft ben befinitiven

erfahren, bag Benigelos an die Guhrer der veröffentlichen bie Ertlärung bes Minifterliberalen Bartei ein Telegramm gerichtet prafibenten Gonatas, ber behauptet, bag habe, worin er ihnen ben Rat gibt, in ben porläufig feine Schwierigfeit in begug auf nächsten Bahlen nicht die republifanische bie Mitarbeit ber Regierung mit bem König Frage hervorzuheben, Rach feiner Meinung beftebe. Die Abreife bes Ronigs wird por bem Busammentritt ber nationalversammlung und bor bem Plebisgit nicht notwendig

> 3M. Athen, 21. Dezember. Man bementiert die Radricht, bag ber Ronig fich anläglich ber Abstimmung über bie Regierungeform aus bem Sande entfernen wird.

### Unfere Kriegsichuld an England.

(Telegramm ber "Marburger Reifung".)

lungen, bie anläglich ber Muszahlung ber Sterling für bie Materiallieferungen gege-Briegsichulben an England gwijchen unsever ben. In biefe Gumme find auch die Binfen und ber englischen Regierung geführt mur- bis jum Ende bes heurigen Jahres eingeben, find endlich beendet. Die größte Schwie- rechnet. Bas bie Bahl betrifft, die fur bie rigleit war, die Sohe der Schuld festzuseben, Auszahlung bes gelieferten Materials borweil bie Englander mehr verlangten, als gegeben ift, ift fie, wie im Finangminifterium bei uns gebucht worden war. Schlieflich versichert wird, nicht befinitiv. Wenn in ber murbe bie Schulbengahl mit 23,634.677 Direttion für Kriegsichulben nachgewiesen Pfund Sterling festgesett. Muf Brund bes mird, bag biefe Summe ber fattifchen Sobe erzielten Ginvernehmens bat unfere Regie- nicht entspricht, werben neuerliche Berhandrung England Bons im Betrage von 13 Mil lungen eingeleitet werben, um biefe Gumfionen 910.627 Pfund Sterling für die me berabzuseben.

Beograb, 20. November. Die Berhand- Avance im Baren und 9,724,050 Bfund

Bubrung ju manten beginnt, bag aber bie! Fortsetzung der Partie gewonnen werden,

Der verföhnenbe Gebanke, wenn er fruchtbaren Boden finden foll, muß bon ferbischer, ols reif au sein,

Wie Bagreber Blatter zu berichten mi Disposition zu einer einvernehmlichen Test- fen, foll die Bonfottierung ber miberfpenftistellung bes weiter einzuschlagenden Weges gen Precant in Kroatien jogar ichon in bas gunimmt. Wenn babei bas Sefthalten an der tagliche Gefchaftsleben getragen werben. Co Bidondanverfaffung nur ein Bormand gur weiß ber "Groat" gu melben, bag eine Stro-Chrenrettung bes Führers fein follte, bann mung im Buge mare, wonach ferbifche Rauftonnte vielleicht auch herr Radie für die leute und ferbijche Kundichaften nur bei Gerben ihre Geschäfte besorgen follen. Der fo hingeworsene Fehdehandschuh, meint der "Groat", foll aufgenommen und mit bem Boylott im bürgerlichen Leben beantwortet bas heißt vonjeite ber rabitalen Bartet aus- werben. Das mare mohl ein trauriges Regehen, und der Zeitpunkt bazu scheint mehr fulbat nach einer fünfjährigen staatgrunden- bi. 16.575, London 384.50 bis 388.50, Wien den Arbeit

### Telephonische Rachrichten.

Die Bahlen in Bulgarien.

8M. Sofia, 21. November. Lauf nachtrage lichen Berichten hat die Regierung 300 Mandate und die Opposition 47 Mandate erhalten, Rach bem Ginlaufen genauer Berichte aus einigen Grenzbegirfen wird man bie Richtigfeit biefer Biffer feftftellen tone

Die Batichafterkonferenz hat fich vertagt.

WAB. Paris, 20. November. (Haves.) Die Botichafterfonfereng hat fich vertagt, da Lord Creewe noch feine Beijungen er-

### Die Ginführung ber Rentermart in ben befesten Gebieten gestattet.

BAB. Diffelbarf, 20. Rovember. (Hav.) Wie verlautet, foll die Rheinlandsfommition die Einführung der Rentenmart in die bejetten Gebiete zugelaffen haben.

### Dr. Benes als Bermittler.

BAB. Paris, 20. November. Gine Baris fer Zeitung will miffen, daß bas Entgegentommen Englands burch eine Rote des tiche djoflowatijden Ministerpräfibenten und In. genminifters Dr. Benes, die Countag in London eingetroffen fei, entscheibend beeinflugt worden ift. Das Blatt hebt hervol, bag Dr. Benes ichon zu wiederholten malen die Bermittlerrolle gespielt habe.

### Schwere Zusammenstöße in Diegnig.

BRB. Berlin, 20, November. Rach Bfattermeldungen aus Breslau ist es gestern in Liegnit gu ichweren Bufammenftogen gwiichen bemonftrierenden Ermerbelojen und ber Schutpolizei gefommen, wobei auch einige Schuffe gewechselt wurden, Rach por läufiger Feststellung find ein Polizeibeanter und ein Demonstrant getotet morben.

### Die Millerten und ber bentiche Aronpring

BAB. London, 20. November. (Reuter.) Die Entwürse von zwei Roten ber Botichafe terkonfereng, die den ehemaligen beutiden Rronpvingen und die interaffiierte milita. rifde Kontrolle betreffen, werben gegenwärtig von der britifchen Regierung gum Gegenstand eingehender Erbrierungen gemacht. Die allgemeinen Grundlagen ber Berftanbigung icheinen dabin gu geben, bag die Affiierten eine Berbannung bes Rronpringen nicht fordern werden, daß fie aber auf Bürgichaften für fein Bohlverhalten mahrend feines Aufenthaltes in Denfichland bestehen, die die beutsche Regierung au leiften hätte.

### Beschlagnatime einer Stinnes-Zeche burdi die Frangojen.

Diffelbori, 20. November. Die Franzoien haben geftern die Stinnes-Reche Erin bet Raftrop, die jum Gelfenfirchner Bergwerfeverein gehört, beichlagnahmt.

WAB. Paris, 20. November. Die Agence Bavas meldet aus Manchester: Der Arbei. berführer Rlein erflärte, er fei nicht an bie Hamburger Internationale gebunden. Ge werde vielmehr in voller Unabhangigleit vorgehen.

Burich, 21. Nov. (Eigenbericht.) Schlus-Kurje: Paris 30.80, London 24.97, Prag 16.70, Mailand 24.75, Remnort 576, Wien 0.00815, geft. Arone 0.00815, Beograd 6.40.

Bagreb, 21. Nov. (Gigenbericht.) Schlufe turje: Paris 4.75 bis 4.80, Schweiz 15.50 0.1257 bis 0.1267, Prag 2,58 bis 2.61, Mai. land 3.83 bis 3.85, Remnort 88 bis 80, 20ur hopeit 0.465 bis 0.465

THE RELEE BULLER

### Die Schwergeburt ber Rentenmart.

(Bon unjerem Berliner Berichterftat! )

Die Ausgabe ber vielfach mit fo großen hoffmungen erwarteten Rentenmart hat fich unter Begleitumftanben vollzogen, die einigermaßen an die Anfänge der Goldanleihe erinnern. Die Rentenmart fft ba - aber man fieht fie nicht, man befommt fie nicht, 3mar ift fie, gunachft bei ber Gehaltsgahlung, in Berfebr gegeben worden; aber es icheint, daß die Empfänger fie ebenjo, wie es bei der Golbonieihe der Kall war und ift, nach Möglichleit hamftern in ber Erwartung bag bie Spanne zwischen ber Papiermart und Rentenmart fich unterbeffen noch erweitern werde. Gs wird auch bereits trop aller Berbote nrit der Renteumart Spelulationsbandel getrieben, weil man eben darauf rednet, daß ber staatliche Dollarturs, ber fich in der letten Woche vervielfacht hat, noch weiter dem effettiven Dollarturs genähert twerben wird, wobei freilich zu beachten ift, daß der lettere mehr gesprochen als gehandelt wird. Der neue Reichsmährungstommiliar Dr. Schacht hat mar versprochen, bak be Rentenmart ichon in ben nächsten Tagen in hinreichenbem Umfange gur Berfügung stehen werde und die jest noch vorhandenen Schwierigleiten badura beseitigt würden, aber - "Die Batichaft hör' ich mobil . . .

Die Haupsichwierigfeit liegt eben borin, bag die afte Bahrung, die Papiermart, gufammengebrochen, die neue aber noch nicht fertig ift. Es war zweifellos ein bebentliches Experiment, bag man junachft von ber Fests Jepung eines beffinenten Berhaltniffes gwiichen Papierwart und Rentenwart Abstand operieren zu milfen, einmal meil ber Ber- Tung. tehr noch nicht hinreichend nit Rentenmark verforgt fein tonn, vor allem aber, well bie Rotenpreffe ja noch nicht völlig zum Stillstand gebracht morben ist, denn die Reichsbant tann wur ben Bestand on Rentenbanticheinen und auf Tonebardieute Humbelswednet nach wie vor Papiermark ausgeben, also immersin mir gebeckes Papiergelb. Der Währungstommiffar recinet barauf, daß wir biedurch zu einer Stabilifierung ber Mart tommen werden, umfo mehr, da ja der fittive Dollarture immer mehr bem effettiven genähert merb.

Der bergeitige Bährungswirrwass macht mit allen verfügbaren Mitteln begegnet werbige Buhlungenrittel in hinreichender Menrantiertes, wenn auch mit weltgebenden Sie biefe Radgabe nur tellweife. Da bie Bezirls bie Frage, ob ihm befannt fei, bag bie Res ant öfters Weinere Ausgaben zu bestreiten

ber Rentenmart ber Goldmart ober genauer werberejerat noch inne hat, werben in ber in Maribor in bas Innere bes Reiches zu gefagt bem 2790. Teil eines Rilogramm Goldes gleichgesett hat, so wird doch thre Wertbeständigfeit bon ber Art und bem Dage ih rer Bermenbung abhängen. In biefer Begiehung ift gu bemerten, bag bie Rachricht, wonach ber Reichsvegierung bon ber Rentenbant 900 Millionen Rentenmart jur Berfügung gestellt worden feien, ungutreffend tft. Bielmehr fteht bem Reiche nur ein unverginsliches Darleben von 300 Millionen Rentenmart gur Ablojung ber Schahanweis fungen gur Berfügung, bon bem bisher 50 Millionen abgerufen wurden, mahrend bie 100 Millionen für bie Erwerbelofenfürforge im befehten Gebiet von ben verginslichen 900 Millionenfredit abgehen, ber bon ber Mufftellung eines Ctats auf Goldrechnung mit genaueiten Unterlagen abhängig gemacht wird.

Bon bicfer unbedingt notwendigen Canie. rung ber Staatsfinangen burch rudfichtslofe Erfparniffe auf ber einen und fraftiges Ungieben ber Steuerichranbe auf ber anderen Seite wird einmal bie Festjehung einer Relation swiften Bapiermart und Rentenmart, zweitens bas Schidfal ber Rentenmart überhaupt und drittens die Doglichfeit ber erftrebten leberleitung von ber Rentenmart gur Goldmahrung abhangen, bie ja ber Reichswährugustommiffar, ber urfprünglich ein Gegner ber Remenmart war, als fein Endziel bezeichnet hat. Die Erreichung dieser Bahrungestabilifierung fett freilich eine ftabilifierte Regierung voraus. Ob aber die Beriuche, bas Rabinett Strefemann mertbeständig zu machen, noch gelingen, steht bahin. Go ift bas Schicial ber Rentenmart unlöslich verlnüpft mit ber innenpolitischen und im englien Zusammenhang daurit gugleich mit ber außenpolitischen (Rheinnahm. Wer man glandte, auf diefe Beife Rubr- und Reparationsproblem) Entwid-

### Gemeinderatsfigung.

Maribor, 20. November.

Um halb 20 Uhr eröffnete ber Burgermeil fter unter gahlreicher Beteikigung ber Bemeinderäte die 11. ondentliche Gemeinderatifina

Singangs bericktete der Bürgermeister, dafi Herr Ivan Rejkar (IDS) als Gemeinbe- und Stadtrat zurfidgetreten fei, da er fich feinem Berufe widmen wolle, ber es fich einmal in ber Jahlungsmittelfnappheit fin nicht gulaffe, im Gemeinberate mitzuund zweitens barin bemerkbar, bag bie wirken. Sein Richtriff murbe angenommen, Breisbildung auf bem Warenmarkt fich nicht Im seine Stelle kommt herr Professor Lubpur nach bem effektieren, fondern nach bem wig Piolo, der vom Mus in den Finanzerwarteten, will fagen erhofften Dollarturs ausschuß belegiert wurde. Die Wahl bes richtet. Gs ift felifimerkandlich, daß jedent Stellvertreters im Stadtrate wird in ber Breiswucher, wie er fich heute breit macht, näcklien Signing fattfinden. Ueber Antrag licherweise wurde niemand verlett. Dieses werden mit 100 Prozent Erhöhung bezahlt. bes Bürgermeisters wurde fein Memoranben muß; aber das wirkfamfte Mittel ift und bum an ben Inwenneintster und an die Pro- ftete den Gemeinderat, der beschloß, an den meister Drugovic. Die Magistratsbeamten bleibt, Bertaufern und Räufern wertbeftam bingialverwaltung in Liubkjana in Angele- Priegsminister und an das gustandige Bi- bitten um Erhöhung der Teuerungszulagen. genheit ber Rudgabe ber Agenden, die bie Iffarfommanbo einen entschiebenen Protest Rach turger Debatte wird eine Erhöhung pe am Berfügung gn ftellen. Di bie Remen- Stadtgemeinde bis jum Umfturge innehatte, ju richten, weil fich abnliche Falle in ber ber Teuerungszulagen von 25 Prozent ab mark diesen Zwed erfillen wird, bleibt ab- einstimmig angenommen. Tropbem diesbe- letten Zeit mehren und unzweiselhaft dem 1. November bewilligt. Die Erhöhung gilt amwarten. Immerfin handelt es fich hierbei giglich fchon vor eine mhalben Jahre eine Ansehen ber Armee ichaben. fnicht um real gebeiltes Geld, sondern um ga- Berordnung herausgegeben wurde, erfolgte | GR. Babun ftellte an ben Burgermeister Dienstpragmatit. \_ Da das städtische Bau-

ichon vor zwei Jahren gesammelt war. Der noch vorzeitig abgewendet murbe. Bürgermeifter gab zu ,daß vor zwei ober einem Johre fo manches zu erreichen gewesen wäre, was heute megen ber allgemeinen!

Die Besiger in ber Radbanista cefta bitnehme. Der Antrag marbe angenommen. sur Ueberführung von Berfonen mit anstettenben Avantheiten angutaufen, ba ber bies-

derheiten berfebenes. Wenn man ben Bert hauptmannichaft bas besonders wichtige Be- gierung beabsichtige, bie Gudbahnmertftatte Stadt oft gang unnötigerweise Rongeffionen berfeben, mit ber Begrundung, bag fie bier erteilt, die ber Stadt eher ichaden als nuben. an der Grenze ju fehr bedroht fei. Der Bura Der Bohnungsmieterverein unterbreite- germeifter antwortete, bag ihm biesbezugte der Stadtgemeinde gur Begutachtung ein lich offiziell noch nichts befannt fei, daß die Memoranbum, bas bei ber Konfereng ber Rachricht aber angesichts ber herrichenben Delegaten aller Bereine ber Mieter und 21f. Tenbeng ber jegigen Regierung fehr glaubtermieter angenommen wurde. In bemiel- wurdig fei. In diese Debatte griffen bie Bea ben wirb um Berlangerung bes Mieter- meinberate Bahun, Roglie, Sojnit und Dotfchubes, um Unterftutung der Wohnbaube- tor Rofina ein, die tonftatierten, daß dies wegung ufw. gebeten. Es entwidelte fich ba- nicht nur für die Stadt, fondern auch für die ruber eine langere Debatte, in die Die Be- Arbeiterichaft und ben Staat von fatftromeinberate Roglie und Babun eingriffen bhaler Bebeutung ware. Befonbers energiich und betonten, daß besonders in Maribor die | fprach Dr. Roffing, der für feine Ausführun-Bohnungsnot noch empfindlich fühlbar fei. gen allgemeine Anersennung erntete. Es Der Gemeinderat Bahun machte bem Bur- murbe beichloffen, die Angelegenheit einem germeifter aum Bormurfe, bag er bie Aus- besonderen Ausschuß ju übergeben, ber die führung bes Planes gur Erbauung ber Be- Aufgabe hatte, Material gu fammeln und meindemiethaufer in die Lange gezogen ha- ein entsprechendes Memorandum an die be, trotem bas Material jur Durchficht Regierung ju richten, bag jebe folde Absichtt

### Berichte ber Musichille.

1. Musichuß: Berichterftatter OR. Dottor Gelbtrife nicht möglich ift. Roglie tonftatier- Mulej. In ben Gemeindeverband werben te, daß nun am meisten biejenigen betroffen 19 Bittstaller aufgenommen. Zahlreichen wurden, die fich bor zwei Jahren fo febr Bittitellern, größtenteils Gifenbahnern, wird gegen die Besteuerung der Wohnungen ge- die Zusicherung der Aufnahme gegeben. In wehrt haben. Wenn ber Plan, ber icon be- ber Angelegenheit bes Tierargtes Sintersteht, auch nicht sosort ausgeführt werben lechner berichtete ber Reserent, daß sich die tann, ware es boch angebracht, ichon jest Angelegenheit vor der britten Inftang be-Borbereitungen zu treffen, daß wenigstens finde. In der zweiten Instanz verlor ben in einem ober zwei Jahren mit bem Bauen Prozeg bie Stadtgemeinde und aus dem Aft begonnen werden tonne. Das Memorandum ift ersichtlich, bag bie Disziplinarunterjubes Mietervereines wurde hierauf angenom- dung mangelhaft und die Berhandlung oberflächlich durchgeführt worden fei.

3. Musidug: Berichterftatter BR. Bahun. ten um eleftrifde Beleuchtung. Sie ber- Bur Ungelegenheit ber Erhöhung bes Rapilichten fich, alle biesbezüglichen Roften minfegertarifes gaben ber Sousbefigerverfelbit zu tragen unter ber Bedingung, bag ein, ber Berband ber Induftriellen, ber bie Stabtgemeinbe bie Inftanbhaltung über- Mieterberein und bie Raminfegermeifter ihre Meinung ab. Alle iprachen fich gegen bie Wür die Antage ber Bafferleitung westlich Grobhung aus, mit Ausnahme ber Meister, ber Artiflerietgerne wurde ein Kredit bon bie bewiesen, bag fie bagu gezwungen seien, 86.800 Dinar bewilligt. — Da die Rettungs- die Tarise zu erhöhen, da durch die Erteiabteilung ihr altes Automobil verlauft, hat lung neuer Konzessionen in unmittelbarer bie Bemeinde beideloffen, biefes Automobil, Umgebung ber Stadt ihr Arbeiterayon geschmälert murbe und fie mit bem jetigen Berbienfte unmöglich austommen tonnten. begligliche ftabrijche Infektionswagen ichon Tropbem die Tarife, die von der Provinfebr beschädigt und gur Ueberführung ber gialverwaltung schon bestätigt find, nicht Bronten überhaupt nicht mehr geeignet ift. mehr umgeanbert werben fonnen, beantragt Die Stelle bes Schlachtho bireftors wird ber Gemeinberat, einen Mittelmeg awijchen bifentfich oudgefdrieben. Der Burgermeis ben Borichlagen ber Raminfegermeister und fter berichtet frierauf von bem Ingibent, ber benen ber Ronfumenten. Begen ber Erhobfich bei der Ausfuhr ber Fatalien aus ber ung ber Rohlenpreise und ber Gijenbahntan Artiflerie-Anteroffiziersichule exeignet hat. rife beantragt die Leitung ber ftabtifchen Die Bemeindearbeiter führten aus der ge- Gasanftalt die Erhöhung bes Gaspreifes nannten Raferne Falalien auf das in ber von 2.50 auf 8 Dinar. Der Antrag wurde Nahe gelegene Feld, was jedoch ein Major angenommen, die Erhöhung tritt ab 1. Deverbot. Er ftellte vor die Raferne eine Wache gember in Kraft. Die Arbeitszeit in ber und ba bie Gemeinbearbeiter seinem Befehl Gasanftalt wird bahi nreguliert, bag nicht nicht gehordnen, befahl er ber Bache, auf fie an Commagen, wohl aber an allen Feierzu schiehen, was fie auch ausfishrten. Glude tagen gearbeitet wird. Die Ueberstunden

eigenwillige Auftreten bes Offigiers entru- 4. Ansichuß: Berichterstatter Bigeburgernier bis jur endgulbigen Festsehung ber

## Strandgut.

Roman bon horft von Werthern. Urheberschut durch Stuttgarter Romanzen trale C. Adermann, Stuttgart.

27

(Rachbeud verboten:)

Dem beobachtenben Blid Fran von hoheneds entging ber verftorte Busbeud im Unt-Dis ihrer Richte nicht; auch mertte fie gang beutlich, welch amgewohnten Zwang Dagmate hich auferlegte, mm frohlich au fchemen. Mber die finge Frau unterlieft es, das arme Sind mit Fragen zu gnäben.

"Wenn Dagmar mir etwas zu fagen hat wird fie es tun", iprach fie zu ihrem Gatten, als fie fich nach dem Tee allein mit ihm in ber Bibliothel besand. Auch ihm war Dagmars felhames Benehmen aufgefallen.

"Bielleicht hat Hugo mit ihr über Schwie rigfeiten gesprochen, und fie macht fich Sorgen barilber", fagte die alte Frau betrübt. Das liebe Seind the jo gut und fo fürforg-Nich, Sugo wied eine wertrefiliche Gefährtin on the bottom; the the than topon jest eine Shirtse."

"Sie ift ein wahrer Schah", ftimmbe herr bon Sobened lackelnd bei, "und hat ein golbenes Heryl Meiner Unsicht nach ist sie viel an gut für Brenner, Aber welcher Mann! liebt?" schloß er nit einem zörnlichen Mirt baritber gesprochen; ich gente, fig wollen genteld daran, das geme Kind zu tabeln mit Dibos Bitme nicht bebaalich fühlen."

Handnis erwiderte:

"Dagmar hat alle Tugenden, die Hugo fehlen", fagte fie fauft, "und vielleicht ift es te Dame, die noch nichtts von dem Borgerade recht, wenn sich ein Chepaar so ergangt! Du weißt, ich bin nicht der Anficht, daß Liebe blind ift . . . sondern ich glaube, je mehr man einen Menschen liebt, besto beutlicher fieht man feine Fehler und foll Spazierfahrt ihrer Tomte gegenüber nichts fich bentühen, fie zu besiern. Dagmar wird davon erwährt hatte. Ein unerflärkiches Gegewiß imftarbe fein, Bugos Schwächen att beffern.

"Dugo wird es leicht haben und Dagmar Beränderung ahnte, dwer!" antwortete Hohened. "Er wird an ihr nichts zu bessern finden; er ist gladlich zu preisen, ein solches Weib errungen zu len wird . . . mehr zu uns gehörig", fagte haben. Ich war bon jeher von der Rechtlichfeit seines Charafters überzeugt, aber seine rikt, zu sagen, daß ihr die Schwiegertochten Liebe su Dagmar und thre angeborene Charaftersestigleit wird ihm mehr nüten, als er Weib, das jo plötlich in ihr Leben getreten alaubt. Wir werben Dagmar ichredfich ver- war, fich burchaus nicht an fie angeichloffen nriffen, wenn er fie uns entführt!"

"Ich will gar nicht baran benten, mas bas haus ohne fie fein wird", jagte Frau Fifch ohne Waffer", jagte Herr von hohen- neues Leben beginnen; fie bedarf gewiß noch von Hohened, "fie ist so lieblich, so sonnig! ed. "Wir mussen bedenken, daß sie ein ganz lange Zeit der größten Schonung." Es ist etwas an ihr, das mich immer an anderes Leben gewöhnt ist; sie stammt aus "Ja, gewiß!" stimmte Fran von Hohened Frühling und Sonnenchein gemahnt! Schon der Ferne, und ich din überzeugt, daß ihr eifrig dei. "Es ist wirklich ungerecht, überwoh!!"

"Deun, Bugo will fie erft gu Ende bes Commers heimfihren, nicht mahr?" fragte herr haben.

Lung in Stuftgart antritt."

"D, gewiß nicht feuber!" beftätigte bie alschlag wirkte, ben Hugo seiner Braut gemacht hatte.

Es ware Dagmar fchiver gefollen, felbit au erflären, weshalb fie mahrend ber fühl hatte ihr Schweigen auferlegt, fo baß Frau bon Sohened nichts bon ber geblanten

"Id) hoffe, baß fich Marie bis zu Dagmars Hochzeit im Saufe mehr heimisch fühfie gogernd; ihre Gergenegute hiebt fie gue noch immer fremd blieb, daß dieses schone

hatte.

ware je gut genug für das Weib, das ihn von hohened. "In Tether Beit wurde nicht "D, Raimund! Ich bente nicht einen Aus ren, was ich empfinde . . ich tann mich

auf feine Frau, bie ihm mit innigem Bere, Hochzeit hatten, turz Bevor er feine Auftels oder ihr meine Liebe vorenthaltes zu wols len; th glaube, bu hast gang recht, mich ba-ran zu erinnern, baß sie eine andere Ergiehung und andere Gewohnheiten hat, als wir, und fich erft an umere Art gewöhnen muß. Manchmal", fuhr Frau von Hohened zögernd fort, "will es mir scheinen, als wäre eine tiefe Ruft swiften uns . . . und ich modite fie fo gerne überbrüden?"

"Baß bas, wir bürsen nicht anfangen, fiber Bergleichen zu sprechen oder nachzudenten", fagte Berr bon Sobened, fich bon feinem Løhnstuhl erhebend, in dem er behaglich seine Bigarre geraucht hatte, und an die Seite feiner Gathin tretend, um ihre Schulter gartlich ju ftreicheln. "Marie hat genug Trauriges erlebt, um aus bem Gleichgewicht m tommen. Sie hat theen Gatten nach jo furger Zeit verloren und ist nun als einzige Ueberlebende bon bem schredlichen Schiffbried geblieben; bas find Dinge, die mohl bie Rerven erfchittern konnen. Jest ift fie "Warie ficht fich offne Iweifel Wie ein unter lauten Fremden und foll ein gang

ihre fiebliche Stimme tut meinem Dergen bier alles fehr feltsam erscheint. Du tannft haupt ein Urteil über fie zu fallen; aber was versidert fein, daß sie fich mit der Zeit hei- ich für fie fühle, ift so unbestimmt, so gang mifch fühlen wird, wir muffen mie Gebuld unbefinierbar, daß ich es nicht in Worte faifen fann. Sogar bir tomte ich nicht erflä-

aung ber Bewächshäuser im Bollegarten bewilligt. Die Diaten für die Dienstreisen ber ftabtifchen Ungeftellten werben nach ben Berordmungen für Staatsbeamte festgejett mit dem Zusate, daß im Falle einer Uebernachtung ein 100prozentiger Buichlag ausbezahlt werde. Die Bauaftion in Maribor bittet um Abschreibung ber Schuld für Roh-le im Betrage von 290 Dinar. Ueber Antrag des GR. Dr. Mulej wird die Angelegenheit verschoben, bis festgestellt wird, in welchem Berhältnis die Bauaktion mit verschiedenen anderen Firmen steht, die von denselben Personen geleitet werden und einen ausgefprochen taufmännischen Charafter haben.

Die Bolfsbibiothet bittet um eine außerordentliche Unterftugung im Betrage von 5000 Dinar. Der Berichterstatter betont die große Rulurbedeutung biefer Inftitution, bie vorbildlich wirft, wovon fich der Berichterstatter selbst überzeugt hat. Die Biblio thet hate im Jahre 1921 einen Geldwerfehr bon 34.000 K, im Jahre 1922 schon einen jolchen von 50,000 K und heuer in den erften gehn Monaten aallein 39.000 Dinar Ginnahmen und 38,000 Dinar Ausgaben. Der Bejuch ift besonders in der letten Beit febr angewachien. Das Gejuch wurde auch bom GR. Tomažič befürmortet, ber betonte, wie fehr bejoders in ber heutigen Beit bem Bolse eine geistige Nahrung nöig sei. Die wurde hierauf einstimmig bewilligt.

Um 23 Uhr ichloß ber Burgermeister bie Situng, worauf noch eine vertrauliche Siagung ftottfonb.

### Marburger und Tagesnachrichten.

- Berlichte liber bie Berlegung ber Glib. bahmverfftatte. - Der Bertebrominifter in Maribor. Geftern weilte auf ber Durchreife mach Ljutomer in Maribor ber Berfehrsmiwifter Dr. Beligar Janlovic. Er besichtigte bie hiefige Subbahnwerfftatte und fonferierte mit einigen hiefigen leitenben Berfonlich. feiten, Im Bujammenhange bamit tauchten in der Stadt Geruche auf, bie besagen, daß Das Berfehreminifterium die hiefige Gudbahnwerkstätte in das Innere des Reiches zu verlegen beabsichtige, mit der befannten Begründung, daß diese Werkstätte zu nahe an der Grenze gelegen fei. Obwohl offiziell bavon noch nichts befannt ift, ift die Nachricht mit Rudficht auf die Tendens ber jegigen Regierung, alle Industrieunternehmungen bei Beograd zu konzentrieren, immerhin fehr glaubwürdig. Wir bezweifeln fehr, ob sich die maggebenden Faktoren bewußt find, von welch fatastrophaler Wirtung die Berlegung ber Wertstätte nicht nur für die Jahlreiche Gludwunsche zugekommen. Stadt als solche, sondern auch für die gevor feindlichen Angriffen, sondern auch für und Klemendid. Die nötige Betriebs- und Axbeitstraft nöguter und vorzäglicher Industriearbeiter, während man in den südlicheren Gegenden nusichließlich nur Feldarbeiter findet. In ber Subbahnwertftatte find größtenteils bier anfässige Arbeiter beschäftigt, die fich wohl schwer bewegen laffen werben, famt ber Werkstätte nach Beograd zu übersiedeln. Im übrigen aber würde die Abmontierung und Transportierung der Werkstätte ebensoviel koften, ale eine in "ficheren" Orten neu gu erbauende Gifenbahumerfftatte. Wir hoffen, bag auch bie maggebenben Stellen zu biefer Ginficht gelangen und ben Plan gur Berlegung ber Wertftatte, falls ein folder tatfächlich besteht, fallen laffen werben.

- Tranning. Am Conntag ben 18. 8. M. wurde in Petrovče herr Rudolf Juvančiš, Bantbeamter in Maribor, mit Frl. Milena bic, Großinduftriellen in Celje, getraut.
- Untituberfulofenliga. In der letten Sigung ber MDD, die borgestern ftattfand, Berichtete der Präsident, bag ihm die Kaffe ber Liga von dem provisorisch mit der Raffeführung betrauten Fraulein Deh in bester Ordnung fibergeben worben fei. In seinem weiteren Berichte erwähnte er, daß die zahlreichen Zuschriften, die von der ADS an ver

hat, wird ber Burgermeister bevollmächtigt, Dinar gu, nachbem aber bas überwiegenbe abmontiert, um nach Dujet verlegt zu wer- gen erlernt und hieburch eine rechtzeitige Predite bis ju 1000 Dinar und ber Stadta Rontingent ber Patienten die Stadtbevolrat solche bis zu 6000 Dinar zu bewilligen. terung bilbet, werbe die ADE. die Stadt-- Dem Stadtverschönerungsverein werden gemeinde neuerdings um eine größere Bu-10.000 Kilogramm Rohlen für die Behei- wendung ersuchen, und es steht zu erwarten, baß ihr Appell bas nötige Berftanbnis finben wird. Der Brafibent trat beim Chef ber Boblfahrtsfettion ber Landesverwaltung in Ljubljana, Dr. Raticie, für die Festsegung ftanbiger Remunerationen für bie im Ambulatorium wirlenden Mergte ein. Dr. Ratieit erklärte fich bereit, für bas Ambulatorium zwei ständige Aerzte zu bestellen. Da aber in diesem Falle das Ambulatorium unter staatliche Aufficht fame, die jegliche private, bisher jo erfolgreiche Initiative ausichalten murbe, fonnte ber Brafibent auf biefes Angebot nicht eingehen, wohl aber betonte er bie Notwendigfeit einer ausgiebigeren, ftandigen Unterftutung. Dr. Raticie versprach, die Angelegenheit nach seinen beften Rraften ju regeln. - Un Stelle ber ausgetretenen Pflegeichweiter Fornesti murbe die Bflegeichwester Kranjec in ben Dienst bes Ambulatoriums übernommen, wo fie infolge ihrer grundlichen Fachfenutniffe eine wertvolle Stupe ber Aerate bilbet. - Der MDE. fam der in Berlin bestellte Bneumothorax zu, jedoch in einem berart schlechten Buftand, daß er unverwendbar ift und erfest werden muß. Auch die partiellen Antigene find eingelangt und werden bereits bermenbet. Mugerbem merben eine Berjonenmage und ein neuer Beftrahlungsapparat angeschafft. - Das Gesamtvermogen ber ATL. in barem beträgt 46.825 Din. Das biefer Strede 479 Paffagiere, 12.138 Rilo-Unberftuhung im Betrage von 5000 Dinar Beld ift gegen Berginfung angelegt. Wegen gramm Postpakete und 6000 Briefe. einer genauen Ucberficht bes gesamten im Ambulatorium befindlichen Inventars und but hat der frubere Friedhofsauffeber Jojef feines Wertes wurde eichloffen, ein genaues Inventarsverzeichnis aufzustellen. Schluffe murde noch festgestellt, daß die ATL. in aller ihrer Tätigleit bergeit faft ausschließlich auf die ihr von der Bohlfahrtssektion der Landesverwaltung zugewendete ftandige Unterstützung von 3000 Dinar monatlich angewiesen ift, mahrend alle anderen Ginfünfte, sowohl gelegentliche Buwenbungen als auch bie Mitgliedsbeitrage nabegu ganglich ausgeblieben find. 3m fommenden Jahre harren ber Liga große Musgaben, da die Errichtung von Liegehallen in ber Rabe von Maribor wie auch eine tommerliche Rinberpflegeftätte in Glob. Biftrica geplant ift. Mus biejem Grunde wird bie MDL. nenerbings an die breite Deffentlichfeit herantreten, daß fie ihr bei ber Durchführung ihrer humanitären Aftion nach befter Möglichfeit an die Hand gehe.

- Medjahrerauszeichnung. Seute murbe bem herrn Frang Rumerc, Schloffermeifter in Maribor, der ein befannter Rennfahrer und Mitglied bes Rabfahreiflub "Berun" ift, die Ausdauer-Chrenmebaille, die er fich bei bem internationalen Wettrennen auf ber Strede Maribor\_Bagreb am 22, Juni I. 3. erwarb, überreichtt. Mus ben Rabfahrerfportfreisen find ibm aus diesem Unlaffe
- Raffee Stabtpart. Täglich fongertiert imte Arbeiterschaft, sowie für den Staat die allbefannte Zigeunerkapelle Barany-Cis elbst wäre. Für solche große Industrieun- deri. Anfang 20 Uhr. Das Lokal ist gut geternehmungen ift nicht nur die Sicherheit heigt. Um gabfreichen Besuch bitten Baliaf erhielten 29 und bas Bentrum 16 Manbate.
- \_ Die Firma Bilim Bit, Bagreb, bie in tig. Der hiefige Arbeiter ift ein anerkannt Maribor, Aleffanbrova cefta 26, eine Filiale hat, offeriert in biefer Waren ju gleichen Preifen, wie in ber Zagreber Bentrale.
  - Rostenvoranschlag ber Stadtgemeinbe Celje. Bur Genehmigung des im Finangausichuffe gründlich burchberatenen Roftenvoranschlages für das Jahr 1924 findet die Plenarfigung am Wittwoch ben 21. b. um halb 19 Uhr statt.
  - Drahtlose Telegraphie im Dienste bes Steates. Beftern murbe bie im Poft- und Telegraphenministerium neu gegründete Rabioftation, die ausichlieglich im Dienfte bes ben Copran von namentlich in ber Sobe eis Staates fteht, bem Berfehr übergeben.
- Die neuen jugoflawifden Briefmarten. Die allerneuejte Ausgabe jugoflawijder Majbie, einer Todyter bes herrn Beter Maj- Briefmarten, die nun balbigft in ben Bertehr gebracht werben joll, wird mahricheinlich einer englischen Firma zur Berftellung übertragen werben. Die Roften ber neuen Marienausgabe bürften ben Betrag von 5 Millionen Dinar ausmachen.
  - Die Deutschen verlaffen Zombolja. Da hat, ift es bei ben bortigen Deutschen gu ei-

- Gine italienifche Miffion in Rumanten von Räubern überfallen. Mus Rumanien wird berichtet, bag eine italienische Miffion, die nach den im Beltfrieg gerftreuten Golbaten foricht, in einer Gegend von Giebenburgen von Räubern überfallen und ansgeplundert worden fei. Muf feiten der Rommiffion murden zwei Offiziere vermundet, unter benen fich ber ehemalige Fiumaner Bürgermeifter Gigante befindet. Die rumänischen Behörden haben eine energische Berfolgung ber Banbe eingeleitet.
- Seltfamer Weg eines Bliges. Ans Gora wird gemeldet: Um 11. Rovember ichlug ein Blit in bas Rlofter am Monte Canto ein In ber Alofterfirche fand gerabe eine beilige Meffe itatt, Die Ampesenden gerieten in gro-Be Bermirrung, es geschah aber niemandem etwas. Der Bligftrahl hatte das Dach aufgeriffen, fuhr bann burch die Klojterfirche in die Zelle eines Laienbruders, von dort in ben Stall und erichlug dort einen hund und ein Mauftier.
- Ginftellung bes Luftvertehres. Mus Pancova wird gemelbet: Der feit 15. April eingeführte Luftverfehr ber franco-rumaniichen Luftverfehrsgesellschaft zwischen Bancova und Budapest murbe am 15. d. auf die Dauer ber Bintermonate bis gum 15. Feber eingestellt. Während des siebenmonatigen Betriebes beförderte bas Unternehmen auf
- Der Gelbitmord im Carge. In Lands. Seethaler aus Bergweiflung über den Musgang einer gegen ihn geführten gerichtlichen Rlage, deretwegen er ichon längere Zeit vom Dienste inspendiert mar, Selbstmord begangen. Bu diesem Zwede simmerte er sich selbst einen Sarg, fegte fich hinein und totete fich burch einen Ropfichuß. In einem hinterlafsenen Briefe spricht er von der Schwere des Arteils, nimmt Abichied von feiner Famifie, feiner Frau und brei ermachjenen Rinbern, und außert noch feine Buniche über bie Art ber Beerdigung.
- \_ Die Ceparatifien als Diebe. In Duisburg haben befauntlich bie rheinkandischen Separatiften bas Rathans, in bem auch ein Mujeum untergebracht ift, bejett. Wie nun von bort gemeldet wird, ift ans biefem Mufeum int Laufe ber lettbergangenen Tage ein Teil der werivollen alten Müngensammlung und eine Sammlung alter Taichenuhren gestohlen worden. Seitens ber beutichen Kriminalpolizei murben bereits fechs Berionen, alles Separatiften, verhaftet, in beren Besit 300 ber gestohlenen Mingen vorgefunden wurden.
- ... Mieberloge ber Polen in Danzig. Am 18. d. fanden die Wahlen in bas Landparlament bes Freistaates von Dangig ftatt. Siebei erlitten die Polen trot ihrer mutenden Agitation eine ichwere Niederlage. Begeichnend ift, daß dort die Deutschnationalen gur ftartften Partei angewachsen find; fie errangen fich 33 Site, die Sozialbemofraten

### Theater und Kunft.

Mepettoire bes Rationaltheaters in Waribor. Mittwoch ben 21. November: "Die Berbitgeigen", Ab. E.

Donnerstag ben 22. November: "George Dandin" oder "Der betrogene Chemann". Ab. D.

+ "3latorog." Die am Sonntag nachmittags und am Montag abends stattgesundenen Reprijen biejes prachigen beimischen Opernwerkes erfolgten in der üblichen gediegenen Rollenbejegung. Frl. Bladimirovna nar ermäßigt. (Berica) verfügt über einen gutgeschulten bel genartig beseeltem Timbre, Frl. Rogej (Spela) über einen noch nicht gang ausgeglichenen, aber immpathischen paftofen 211t. Auch barftellerisch find beibe Damen durchaus am Plate; bejonders bemerkenswert ift beren Leiftung im 3. Bilbe, welches überhaupt den mufifabifechn Sobepuntt ber Oper darftellt. Nicht minder lobenswert ift Frau Mitrovie (Ratra), die freilich in ihrer relativ fleineren Partie nicht allzu oft Gelegenheit hat, die Borgüge ihres fülligen Meggosoprans fich die Evaluterung der Stadt Zombolja bis jur Geltung zu bringen. Die mannliche Ende Janner nachsten Jahres zu vollziehen Sauptrolle des Janez fang und spielte wieder unfer liebgewordener Zagreber Gaft ichiebene Unternehmungen, Banten uim. mit ner mabren Banit getommen. Saufer mer- Serr Anittl mit hinreifendem Fener; beion- ber hochintereffante und ipannende Film bem Ersuchen um Zuwendungen gerichtet ben zu einem Spottpreis verfauft. Die große bers liegen ihm bramatische Algente; fein "Macifte und bie chinesische Trube" zur Borwurden, bisher ohne jegliche Erwiderung ge- Biegele Bon hat mit ber Abmontierung if- Glangpuntt ift die Antrittsarie im 2. Bilde. fichrung. Es ift dies der neueste Abentenerblieben find. Bon ber Stadtgemeinde ging rer Machinen begonnen und wird nach Befannlich hatte herr Knittl mit verbluffen- film mit Macifte in ber Hauptrolle, diesem

Bremiere ermöglicht. Zweisellos ist ber Janes die beste unter den von herrn Anittl auf der hiefigen Buhne bisher verforperten Rollen und herr Knittl ber beste Gasttenor, den wir hier gu horen Gelegenheit hatten. Bit hoffen, ihn noch fo manchesmal begrüßen au tonnen. herr Stagliar (Jafa) verfügt übet einen wuchtig metallischen, in der Tiefe als lerdings matten Bagbariton von ausprechender Klangfarbe, läßt aber noch musikalische Sicherheit sowie Deutlichkeit der Deklamas tion vermiffen, jo bag die große Ballade nicht plastifch genug gum Ausbruck fommt. Bortrefflich find die Berren Govorov und Ura valet als venetianische Kaufleute, effettvoll bringen fie bas gunbenbe italienische Trink lied: "Biva Baccho, viva amore!" Die Regie bes herrn Rasberger ift gut. Um Dirigentenpult mirfte ber Komponist Berr Parma mit hingebung. Alles in allem ftandert bie beiden Aufführungen gegen die früheren infoferne etwas zurück, als sich mehrfach Schwantungen gwijden Gejang und Orchefter einftellten; offenbar fehlt einem Teil ber Mitwirfenden die nötige Routine, um fich einem Dirigentenwechiel raich anpaffen au fonnen. Die Oper "Blatorog", über bie mir unlängst in unserem Blatte eine mufifalifche Unalyje aus berufener Feber gebracht hatten, wird fich zweifellos auf bem Repertoire unferer Buhne bauernd behaupten.

Remar R.

### Mus dem Gerichtsfaale.

.= Ein Liebhaber von anonymen Briefen. Der Diener Milan Weber ichrieb am 27. Janner b. 3. an bie Finangbireftion in Djubliana einen Brief, in bem er über ben Finangrevijor Beter Randl, beffen Frau Augusta und über beffen Schwägerin Marie Belenit beleidigende Worte gebrauchte. Dabei aber hatte er nicht jo viel Weut, um biejen Brief mit richtigem Namen zu untergeichnen, jondern er unterfertigte ihn mit Josef Majanović. Durch Bergleichung von Schriftproben fand man den Schuldigen in ber Perjon bes Milan Weber, bes heutigen Angeflagten, heraus. Anfangs leugnete et gwar, gab jedoch fpater, als man ihm fachmännijch nachwies, bag er ber Absender bes Briefes gewesen sein muffe, gu, ben Brief geschrieben zu haben. In einer Gingabe an bas Begirlsgerichtt Maribor beleidigte er: bie obenermähnten Perfonen neuerdings. Beil fich aber auch feine Dienftbehörbe um feine Schreibereien fummerte, bat er ben Rlager um Bergeihung und brudte fein Bebauern aus, unbegrundete Beleidigungen und Beichuldigungen gemacht zu haben. Er perbilichtete fich, famtliche Roften zu bezahlen und seine Eingaben an die Finangbiret tion und an die anderen Behörden zu miderrufen. Weil fich bie Blager bei ber Berfand-Jung bamit einverstanden erffarten, fprach bas Gericht am 18. b. ben Milan Weber

### Vollswirtschaft.

---

- X Die Berrechnung meuer Gebühren bet ben Banten. Die Banten von Maribor baben den Beichluß gefaßt, die nach dem neuen Gebührengeseise vorgeschriebenen Tagen ihren ft an bigen Sunden anläglich bes 216. ichluffes der laufenden Rechnung zu verrech-
- X Stand ber Spareinlagen in Clowenien. Dad bem Ausweise ber Delegation bes Finangminifteriums in Ljubljana betrug. ber Stand der Spareinlagen auf Ginlagebüchel am 31. September b. 3. 202.2 Millionen Dinar und hat fich im Laufe ber Monate Juli, Muguft und Geptember um 6 Millionen Di-
- X Die Schuiden Deutschlands \_ 7 Tril. lionen Mart. Mus Berlin, 17. b., wird berichtet: In ben letten 10 Tagen bes Ottobers ift die schwebende Schuld bes Dentschen Reiches beinahe auf 7 Trillionen angewachjen. In berjelben Beit ift ber burchichnittlis che Dollarfurs gegenüber der letten Delabe gestiegen, mahrend ichmebende Schuld rund um bas Imanzigfache zugenommen hat.

1. Wariboreti biostop, Ab heute Donners. tag bis einichlieflich Conntag ben 25. 8. Dt. - unwiderruflich nur vier Tage - gelangt ber ANG ein Unterfritungbeitrag von 1000 Binforci verlegt, Auch die Auderiabril wird der Musikolität die Rolle in kaum drei Za- anerkannten Liebling des Kinoprublikums,

### Büchericau.

Gine gebiegene Reubeit auf dem Gebiete in feinen neuen Schaufenftern bei Gog gur nen fich berartige Bilbniffe als vornehme Mustellung. Durch Uebertragung auf gewöhnliches Kartonbabier erhalten die Drude geinen eigenartigen Charafter, eine jamtarben, wie fie bisher durch tein ahnliches Ber- in Stuttgart erschien dieser Tage aus ber fahren erreicht murbe. Die Bilber find gleich zeitig von unbegrenzter Haltbarleit. Diejes vbiges Wert, das sicherlich alljeits reges Inneue Berfahren muß alfo in jeber Sinficht tereffe auslofen wird. Wenn ein Mann von als bollendet bezeichnet werden und läßt tei- Diefem Klange es unternimmt, eine Darftel-

Beibnadrisgeichente. 一卷 5 500

Der Mether und bie Reintivitätstheorie. Feder des berithmten Phvitlers Dr. 2. Graet

nen Bunich offen. Gelbit bie gesteigertften lung bes fcmierigen Problems ber Ginftein-Uniprüche werden hiedurch befriedigt. Dbi- ichen Lehre und ihrer Ronjequengen gut gebringt das bestbekannte Photoatelier Riefer Gregordiceva ulica ein. Gang befonders eig- in der lichtvollsten Form behandelt, so daß jowohl ber Fachmann als der naturwiffenichaftlich intereffierte Laie barin findet, mas er braucht. Die wohlfeile, mit 19 Abbilbungen geschmudte Corift reiht tiich ben frubetige Oberfläche und Saftigeit in ben Far- In ber Berlagsbuchhandlung 3. Engelhorn ren Beröffentlichungen bes befannten Phyfifers murbig an. Das Buch, bas burch jebe Buchhandlung bejogen werben fann, fann Intereffenten bestiffs empfohlen werben.

Alte Bücher, auf erhalten und geeignet ge Firma ladet gur naberen Besichtigung ben, jo tit es nicht bermunterlich, wenn ein fur bjentliche Leihbibliothet, werden gu hoche Poer Photographie, ben Farbenumbrud, biefer Reuheiten in ihrem Atelier in ber Bert entsteht, bag alle einschlägigen Fragen ften Breisen gelauft. Antrage an die Bermaltung.

Die "Marburger Zeitung" tann mit jebem Tage abonniert werden.

# Rleiner Anzeiger.

### Berfchiedenes

Schreibmafchinen u. Ropierma-

ichteren Achenmaschinen Dpa-lograph, Schapirograph, Brief-verbner, Farbbänber, Kohlenpa-pier, Durchschlagpapier, Stem-pelfarbe u. Stempellissen Ant. Rub. Legat, Maribor, Sloven-sta mica 7, Teleph. 100. 10263 Suche 50.000 bis 100.000 Di.

foort ob. monatlich ausbegahlt, nehme ev. auch ftillen Rompagnon für ein gewinnbringendes Undernehmen. Anträge unter "Goldgrube" an b. Bw. 10331

30.000 Kronen auf einen Besits auf den 1. Sat gegen Sicher-ftellung und Wechtel gesucht. Anträge unter "Besit 90,000" un die Berm. 10358 10358

Mäßerin empfiehlt fich ben Das-men, geht mit Borliebe auf bas Land, Anfr. Berw. 10361

30.000 bis 60.000 Dinar find bei guter Berginfung und erftstelliger Intabulation auf ein unverschuldetes Daus absugeben Anträge unter "Erstklassig" au die Bern. 10371 die Bern.

Darlehen, 150.000 bis 200.000 Dinar gegen prima Sicherstel-kung und ersttlassige Garantie gegen hohe Verzinsung wird v. einem Geschäftsmann gesucht. Antrage unter "Sicherstellung

### TODAY NEW YORK Realitäten

DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF

Rieinere Billa in Waribor gün-Rig an verfausen, in ber Kähe des Bahnhoses, mit 3 Bohmun-gen, elektr. Licht, schön, geschlos. sener Beranda und Garten. Bohmung steht bem Räufer sof. ur Berfügung. Abr. Bw. 10825

Bragersto entfernt, ist um 130.000 K zn versausen. Alois Luridat, Pragersto, 10339

Herrliche Billa, in Graz-Baiern-borf gelegen, mit freier Boh-nung, großem Garten, anschlie-kendem Bald. Wirtschaftsgebäu-den usw., wird wegen Nebersied-Sung gimitig verkauft. Gest. An-gebote unter "Gelegenheitskauf Er. 1986" an die Annoncen-Er-pedition Fran Boršić, Marior Stomstov tra 16 erbeten.

### u haufen gesucht WE WILL DO NO DO N

THE REPORT OF THE PARTY OF

Beese Flaschen, alt, Tinten, Si-bol. Waschblau, kauft jedes Duantum Josef Reich, Gosposa utica 38. 9560

Kransportabler Sparherd wird gelauft. Gostilna Kober, Stu-benei. 10846

### **Bu** verkaufen

### Möbel

fowie Klichen am billigsten bei Bercer in brug, Betrinjsta ut. Der. 2.

Broher, verlässlicher Bächter -Rettenhund wird wegen Play-wangel samt Hätte und Kette verkauft. Wor. Bw. 10322

Echte Sornfteiner Biola (Geefelben 1836) wird verlauft. Rorosta cefta 58/1. 10206

Leichtmotorrab, Marle "Struju perfaufen. eo", preiswert zu ber Francistansta ulica 17.

Taufche neue Möbel mit alten gegen Draufgahlung. Dortfelbft auch ein gujammenlegbares Eifenbett ju bertaufen. Anfr. an 10311 bie Berm.

Rabmajdine zu berfaufen, Aleffandrova cefta 208, Tür 12. 10312

Englisches Jagdgewehr Code-rill", zweiläusig, 12 Millimeter Kaliber, vorzüglich sonserviert, famt Munition, sowie Unberwood . Schreibmafchine, borging lich fonferviert, zu verfaufen. Gregorčičeva ulica 8/1, nur von 1 bis 3 Uhr nachm. 10314

erhaltener bunfelblauer Damenmantel u. Mädchenman-tel für 6 bis 8 Jahre, beibe wattiert, billig zu verkaufen. Anfr. Welfska cesta 12, Tür 6.

Sola, Schrittware, Ruft, Bu-chen, Birne, Ahorn, Pfoften ab-augeben, Aleffandrova cefta 18, 1. Gt.

1 Fillofen, Gußeifen wird billig verlauft, gelauft aber ein tlei-ner Gasofen bei Albin Rovat, Maribor, Glavni trg 18. 10855 Antife **Möbel**, großer Teppich, Service, Leuchter, Bilberrah-men. Abr. Berw. 10354 Dochelegante Ceibenplüschtifch. deck, herrenwinterrod, elegant. Herrenaugug, Biener Modell-samtkleid, herrenschube 43, 6 echte Silverlössel, hetsoliter-weinsas, Kohlenbügeleisen, eine

Scheibtrute, weißes Seibengilet und Leintlicher, Keffarjeva ul. 28, Parterre. (Schaffnergaff.)

Romplette Geichäftseinrichtung wird preiswert verlauft, Anfrag. Gajeva ul. 15. Tür 1. 10347

Miliges Berrenfahrrab fogleich an verlaufen. Anfragen Racijanerjeva ulica 17, Tür 5. 10344

Berrenanglige, lleberrode, Ber. haus mit 2 Joch Grund, eine renwäsche und anderes verfäuf-balbe Stunde von der Stalion lich. Giril-Metodova usca 18/2,

tanfen. Aleksandrova cesta 23/2.

Junge, reinraffige Wolfshunde nı verlaufen. Bojašništa ulica Nr. 6. 10360

Neue Stiefel Nr. 41 preiswert zu verlaufen. Anfr. Bertl, Lan-gujova ulica 5. 10369

Plateauwagen, out gefebert, Tranfabigleit 2000 Kilogr., ift billigst zu verlaufen. Anfragen Slovensta ulica 20. 10367

Divan 280 Din., Zimmertisch, harter Baschfasten 200, geposst. harter Waschlassen 200, gepolit. Sessel St. 60, herrenanug 300, Toilettespiegel 150, Damensschreibtisch mit 3 Spiegeln 500, Kindergitterbett 350, 2 gleiche harte Betten mit Nachtlästen, Borhangstange für Dopelsenster 100, schone Pendeluhr 450 Din. Unfr. Rotoditi trg 8/1, links.

Rlavier! vorzügl., furz, schwarz, Messingeinlage, von Schmid u. Co., Schüler von Bösendorser, preiswürdig zu verkaufen. Lud-wig Löte, Donja - Dubrava, Medjimurje. 10351

3 Stüd **Bertheimtassen**, 2 St. Ar 2. und 1 St. Ar. 3, sind preiswer tzu haben. Anfr im Holgeschäft Aletsandrova c. 28.

Aftien! 100 Stud ber Trgovela hter banfa und 100 Stüd der Ergovsfa banfa und 100 Stüd der Sped.» Unternehmung "Orient" sind zu jehr günstigem Preise zu haben. Anst. unter "Aftien" in der Berw. 10322

### 966908|BBBBBBBBBBBBBBBBBB Bu vermieten

**Rüche,** gassenseitig, für Frau ob. Fräulein. Kejžarjeva utica 28 Bart. (Schafsnergasse). 10853 10353 Schon möbliertes Bimmer, ftrahenseitig, 1. St., mit 2 Fenstern in sep. Gingang, elettr. Beleuch-tung, ab 1. Dez. an soliben Herrn zu vermieten, Ansr. Tat-tenbachova ul. 24/1, Tür 3.

Moliertes Zimmer mit eleftri-icher Beleuchtung und Parfettboben. Partnähe, zu vermieten. Anfr. Berm.

### Bu mieten gesucht

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

Ummöbliertes 3immer mit fep. Eingang von einzelnem Serrn sofort gesucht. Atr. mit Preisangabe an die Bw unt. "K. F.,

Gebe größeres Darleben ober Möbelablöje für Zwei- ober Dreigimmerwohnung, Antr. u. "Bohnungsberechtigt" an Bip. 10370

Leeres Bimmer mit Ruchenbenübung gesucht. Buich, erbeten unter "Leeres Bimmer" an bie

### Piellengesuche

Fräulein fucht Boften, erstflaffi-ge Rangleifraft, ber flowenischen und boutschen Sprache in Wort und Schrift volltommen mäch-tig, sowie Girilica, stowenische Stenographie, perfette Maschin-schreiberin, Buchhalterin. Gin-tritt sofort. Zuschriften erbeten an die Annoncen - Expedition Susuit, Maribor, Clovensta 10341 ulica 36.

Thot. Beidäftefrau, mehrere Sprachen beherrichend, häuslich, Bierzigerin, sucht passende Stelle auch als Kompagnonin. Antr. erbeten unter "Tüchtige Geschäftsfrau" an Aloma Company, Ljubljana.

### 

### Offene Stellen

Stiderin und A-jour-Raberin wird anfgenommen im Alefier Balencienne, Ob brobu 1. 10368

Lehrjunge für Glaferei wirb aufgenommen, Roft und Quartier im Saufe. Ernest Gosposta ulica 30. Gert, 10365

### Gefunden - Berloren

\$

Rurzhaarige, beutsche, braune Borstehhündin, hört auf den Ramen "Frid" verlansen. Ab-zugeben Gostilna Dorovič, Ma-

Cleganier Damenplufch und ein Belg-Mantel' Damen - Deberhopium, ganger Berren - Deberangus und Berichiebenes bittigft gu haben bei

Schneidermeister Franz Cverlin 10362 Marlbor, Aleksandrova c.28.

# und DAUNEN

hat stets am Lager zu billi-gen Preisen Firma Karl Worsche, Maribor, Go-sposka ul. 10. 9644



# Prima

jede Menge, zu haben im Sola- und Roblengeichaft Franciškansa ulica Eidjamt.

3met fcone 10115

acht und gehn Sabre alt, Bferde-

gefchirr, ein halbgebechter, faft neuer Wagen, zwei Sagdwagen, Reiferwagen, gufammen 30.000 Dinar. — Abreffe in ber Berm.

# zu verkaufen.

10333

Damen- u. Kinberfirumpfe taufen Gie am billigften Dei

**Ta. Anica Traun** Maribor, Grajski irg 1.



### Tragen-Sie-Schuhe-mit Berson-Gummisohte

Überzeugen Sie sich selbst, wie angenehm dieselben zu tragen sind Beachten Sie vor allem, dass die Berson-Gummisohle billger als Leder ist, das Tragen dersel-ben für Sie daher eine grosse Erspar-nis bedeutet. Verlangen Sie aber von Ihrem Schuhmachermeister das mässe Anbringen der Gummisohlen mit-tels des beigegebenen Berson-Cements.

11年十七月年,春秋日本

En gros!

En detail!

Geilerei und Hanf-Handlung Ivan N. Adamič

Maribor, Vetriniska ulica 20.

erzeugt Transmissons-, Glockenfeile usw., Mühlengurten und alle in dieses Fach gehörigen Ge genftande. — Am Lager: Robbaar, Afrique, Triester Peitschenftoche! 9874

Sametag den 23. Robember 1923 um 11 Uhr vormittags

findet im Javno skladišče d. d. in Celje die Lizitation eines

bestehend au 202 Sigplägen, Pianino, Dynamo. Projektionsapparat, elektr. Dien ufm. fait. 21ffe Anfragen an die Verwaltung. Stucke Bufammen ober einzeln. Ausrufspreis: 21.500 Dinar. 10332

> Bettfedern Daunen-Decken Matragen

mit 1000 Nachlas

K. Wesiak, Maribor

Aieksandrova cesta 15.

### Achtungi

Manufakturwarenhändler!!!!!!!

> neu eröffnete Filiale des Manufakturwarengeschäftes

Aleksandrova cesta 26 Zentrale ZAGREB, DUGA ULICA 6. empfiehlt den Kaufleuten ihr reichsortiertes Manufakturwarenlager bei äusserst billigen Preisen, und zwar 10 Prozent unter den

Tagespreisen. EN GROS-Verkauf.